

Projekt «Has im Gras» oder – Wie baut man einen mobilen Hasenstall?

Eine Baureportage und deren Vorgeschichte. ■ von *Tanja Kutzer*

Ein sonniger Herbsttag im Süden Ungarns. HAFL-Student Albert Fässler und KAGfreiland-Tierexpertin Tanja Kutzer sind zu Gast bei der Tetrabbit Kft. in Baja. Hier beginnen im Oktober 2017 die letzten Vorbereitungen für die Realisierung des Projektes «Has im Gras».

Nachdem wir am Vormittag zusammen die Stallungen des RelaxRabbit-Programms, einem weitgehend artgerechten Bodenhaltungssystem für Mastkaninchen, in Augenschein genommen haben, sitzen wir nun bereits seit mehreren Stunden im Konferenzraum zusammen. Ferenc Sandor, Mitinhaber der Firma Tetrabbit und ausgewiesener Experte im Bereich der Kaninchenzucht und -haltung, erörtert uns die Vor- und Nachteile der Freilandhaltung. Er weist mehrfach darauf hin, dass ein regelmässiger Auslauf ins Grüne für Kaninchen zwar sehr anspruchsvoll im Management, aber grundsätzlich möglich sei.

Damit finden wir ausgerechnet in Ungarn Fürsprecher des Projektes «Has im Gras». In der Schweiz erntete KAGfreiland mit der Idee eines mobilen Stallsystems mit Auslauf meist nur Kopfschütteln bei Kaninchenmästern. Mit sehr vielen Ideen, Anregungen zum Stallbau, zur richtigen Fütterung sowie geeigneten Rassen fliegen wir am nächsten Tag zurück in die Schweiz und machen uns an die Arbeit.

Den ganzen Winter über wird recherchiert, telefoniert, unzählige E-Mails gehen hin und her. Dann finden die ersten Konstruktionssitzungen statt: In Mäck Muntwyler, Elektro-Ingenieur und lang-



Dank der engagierten Schreiner ging der Bau zügig voran.

jährigem KAGfreiland-Mitglied, haben wir einen genialen Tüftler gefunden. Mit viel Sachverstand, Improvisationstalent und dem Willen, das enge Budget einigermassen im Rahmen zu halten, sichtet er Materialmuster, mobilisiert Handwerker-Kollegen und studiert Kleinanzeigen auf Online-Plattformen. Nach einigem Hin und Her entscheiden wir uns dann gemeinsam für einen Aebi Motorkarren, der als fahrbarer Untersatz des Stalles dienen soll. Alle offerierten Occasions-Bauwagen erwiesen sich zuvor als zu klein, zu teuer, nicht fahrbereit oder einfach in desolatem Zustand.

Im Frühjahr 2018 machen wir uns dann im Freien an die bauliche Umsetzung. Zusammen mit engagierten Handwerkern entsteht ein Bijou von einem Stall mit vielen Raffinessen, welche die Bewirtschaftung

einfacher machen sollen. Während sich Albert vor allem um die Funktionssicherheit der einzelnen Bereiche für die Kaninchen und den Tierhalter kümmert, steht Mäcks Erfindergeist nie still, wenn es um technische Details geht. In der Geschäftsstelle läuft bei Tanja dagegen das E-Mail-Postfach über – eine geeignete Weidefläche muss gefunden werden, die Betreuung der Kaninchen während der Mast ist sicherzustellen, Bewilligungen beim Kanton müssen eingeholt, Freiwillige für einen ordentlichen Anstrich des Stalles gesucht und schliesslich die wissenschaftliche Betreuung durch die HAFL koordiniert werden. Doch am Ende strahlt nicht nur der Aebi in neuem, rotem Gewand – auch das Projektteam ist stolz darauf, trotz widriger Wetterbedingungen das «Has im Gras»-Mobil just in time fertiggestellt zu haben. Nach einem nervenaufreibenden Transport (Stall und



Die Ausstiegsröhre für die Kaninchen wird angepasst.

Transportanhänger Nummer 1 überschreiten die zulässige Gesamthöhe von vier Metern um über 20 cm, Transportanhänger Nummer 2 schafft die vier Meter gerade so) treffen wir auf der Luzerne-Kleegrass-Fläche bei Liestal ein. Der Strom läuft noch nicht so, wie er soll, und eine Kamera gibt über Nacht den Geist auf – aber das dürfte die Kaninchen nicht stören...

Somit beziehen am 2. Mai 2018 um 17:30 Uhr 30 Mast-Chüngel ihre nagelneue Behausung. Mit Spannung warten wir zusammen mit Anna und Sebastian Jenni, welche die Tierbetreuung übernehmen, ob sich die Monate der Planung nun auszahlen werden: Denn so viel wir über Kaninchen und ihr Verhalten auch wissen, um ihre Meinung zum Stall konnten wir sie vorweg nicht befragen... ■

Das Innovationsprojekt «Has im Gras» von KAGfreiland, damit Kaninchen täglich in's Gras können.
VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE!



Die ersten Kaninchen erkunden aus dem fertigen «Has im Gras» die täglich zugängliche Wiese.

LINK

Alle Informationen zum Projekt finden Sie unter www.kagfreiland.ch/kampagnen/has-im-gras. Zudem halten wir Sie mit Live-Bildern von unseren Kaninchen auf dem Laufenden. Schauen Sie doch mal rein!